Baumeisterverband Solothurn
Goldgasse 8
4500 Solothurn
Telefon 032 622 64 11
info@bvso.ch
www.bvso.ch

DEZEMBER 2023

BVS // NEWSLETTER

Berufsmarketing
// Seite 4

Sommerfest 2023

Das Sommerfest 2023 war ein Highlight. Viele gut gelaunte Mitglieder trafen sich zu einem lockeren Beisammensein und einem regen Austausch. Das Wetter spielte perfekt mit und ermöglichte einen entspannten Apéro im Garten. Die Stimmung war locker die Gäste unterhielten sich in angenehmer Atmosphäre

Das herrliche Wetter und das hervorragende Grillbuffet, das den Gaumen der Gäste verwöhnte trugen zur positiven Stimmung bei. Der Grillmeister wusste die Gäste mit seinen Köstlichkeiten zu verwöhnen.

Wir freuen uns bereits wieder auf das nächste Sommerfest.

SUVA-Informationsanlass 2023

Am 6. September trafen sich Sicherheitsverantwortliche mehrerer Verbandsmitglieder in Egerkingen zum alljährlichen Suva-Informationsanlass.

1. Arbeiten mit besonderen Gefahren

Tätigkeiten auf Baustellen, die überdurchschnittlich häufig schwere Unfälle oder Berufskrankheiten zur Folge haben, gelten als Arbeiten mit besonderen Gefahren und erfordern eine Ausbildung. So wurde beispielsweise jüngst auch das Anschlagen von Lasten am Kran als eine dieser Arbeiten aufgenommen und eine erforderliche Ausbildung dafür in der neu überarbeiteten Kranverordnung verankert.

Es werden von der Suva insgesamt 13 Arbeiten mit besonderen Gefahren im Bauhauptgewerbe genannt, für welche eine Ausbildung erforderlich ist. Dazu sind bei der Suva viele Informationen und Merkblätter unter www.suva.ch/ambg abrufbar.

2. Unfallzahlen und Prämienentwicklung

Es stellt sich immer die Frage, ob Zahlen zum Unfallgeschehen und zum Branchen-Prämienverlauf auf Interesse stossen. Denn letztendlich zahlt der Arbeitgeber die Suva-Prämienrechnung sowieso.

Frau Rüetschli konnte anhand des Verlaufes der Unfallzahlen über die vergangenen zwei Dekaden eindrücklich darstellen, dass zwischen Unfällen und Suva-Prämien ein direkter Zusammenhang besteht. Sowohl die Kosten für die Abwicklung eines Unfallgeschehens als auch das Unfallrisiko hat sich verringert. Durch die Reduktion beider Einflussgrössen konnte der Risikosatz für die Baubranche von 2013 bis 2024 um rund 20 % gesenkt werden.

Die grossen Anstrengungen der Bauunternehmen in die Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzprävention zahlen sich aus. Und es ist auf jeden Fall besser, direkt in die Sicherheit seiner Mitarbeiter zu investieren als das Geld mittelbar für höhere Suva-Prämien auszugeben.

3. ASA Sicherheitssystem

Jedes Unternehmen ist aufgefordert, ein Sicherheitssystem vorzusehen und einzurichten, welches den Vorgaben der EKAS-Richtlinie 6508 genügt. Viele Bauunternehmen orientieren sich dabei an der «Branchenlösung Nr. 4 für das Bauhauptgewerbe», welche sicuro.ch bereitstellt. Dieses Sicherheitssystem sollte regelmässig überprüft und wo nötig angepasst werden. Es ist dies ein stetiger Prozess, bei welchem der Arbeitgeber auf die Rückmeldungen seiner Mitarbeitenden angewiesen ist.

Das ASA-Sicherheitssystem nennt 10 Elemente, welche zu beurteilen sind. Herr Styner legt den Anwesenden nahe, sich mit diesem Thema und den Inhalten auseinanderzusetzen. Wertvolle Informationen und Tipps dazu können unter www.suva.ch/asa eingeholt werden.

4. Fazit

Laut Aussage von Herrn Styner sind die Solothurnern Bauunternehmen bei Sicherheitsfragen grossmehrheitlich gut aufgestellt und kommen ihren Aufgaben nach. Fakt ist aber auch, dass die Anforderungen an die Arbeitgeber hinsichtlich des Schutzes ihrer Mitarbeitenden in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz nicht weniger werden. Umso wichtiger werden Instrumente, welche es einem Arbeitgeber erlauben, den Überblick über all die Pflichten, Aufgaben und Abläufe zu behalten. Hierfür stellt die Suva zahlreiche themenbezogene Unterlagen bereit und unterstützt die Arbeitgeber aktiv bei der Umsetzung ihrer Massnahmen.

Dass sich die Investitionen in die Arbeitssicherheit lohnen, zeigt nicht zuletzt der kontinuierlich gesunkene Risikosatz. Am wichtigsten bleibt jedoch das Wohlergehen der Mitarbeitenden. Denn fehlen diese wegen eines «vermeidbaren» Unfalls, ist die Kostenfolge für den Arbeitgeber einschneidend. Für jeden Bauunternehmer sind und bleiben gesunde Mitarbeitende die wichtigste Ressource.

BERUFSMARKETING 2023

Mit dem Ziel die Attraktivität der Bauberufe zu steigern und das Interesse der Jugendlichen zu wecken, haben wir auch dieses Jahr verschiedene Anlässe an Oberstufenzentren durchgeführt. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der direkten Interaktion mit Schülern. Einerseits wurden in Schulzimmern die Berufsbilder des Baugewerbes vorgestellt, was den Jugendlichen ermöglichte, Fragen zu stellen und einen ersten Eindruck von den Ausbildungen und den weiterführenden Karrieremöglichkeiten zu erhalten. Darüber hinaus wurden auch wieder Werkhofbesuche organisiert, bei denen die Schüler durch praktische Tätigkeiten wie Mauern, Aushubarbeiten mit einem Bagger, Vermessungen, das Zusammenstecken von Kanalisationsrohren und das Bedienen eines Krans mittels Fernbedienung aktiv einen Einblick in die Arbeitswelt des Bauhauptgewerbes erhielten. Diese praktischen Arbeiten wurden von den Teilnehmenden als besonders spannend und lehrreich empfunden. Mit einer Gruppe Schüler aus verschiedenen Schulen fuhren wir auch wieder 2 Tage ins ÜK-Zentrum in Sursee. Den einen Tag verbrachten sie in den Maurerlehrhallen und den anderen bei den Verkehrswegebauern. Dies bot den Teilnehmern einen vertieften Einblick in die Lehr- und Arbeitsbedingungen des Maurers/In und Strassenbauers/In.

Dieses Jahr waren wir auch an der Sonderschau der HESO präsent. Dank der Unterstützung von 11 Unternehmungen konnte unser Stand während der 10-tägigen Messe durchgehend mit einem Bauführer/Berufsbildner und einem Lernenden besetzt werden. Obschon es sich bei der HESO um eine Gewerbsausstellung und nicht um eine Berufsmesse handelt, konnten doch einige interessanten Gespräche mit Jugendlichen und Eltern geführt werden.

Neben diesen Aktivitäten haben wir erstmalig auch auf weitere Werbemassnahmen gesetzt. So wurden zwei Radiospots aufgenommen, welche im Wechsel 2mal täglich über den Äther von Radio32 ausgestrahlt werden. Auch auf der Kinoleinwand wird ein Werbespot während der Wintermonate in den großen Kinosälen des Kantons gezeigt (diesen finden Sie auch auf unserer Webseite www.bvso.ch/news). Diese Maßnahmen zielen darauf ab, ein breiteres Publikum zu erreichen und das Interesse an den Bauberufen langfristig zu erhöhen.

Politikertreff 2023

Der Präsident und der Verbandsvorstand durften auch dieses Jahr wieder namhafte Politiker/Innen begrüssen. Bruno Fuchs informierte die Anwesenden über

- Lohnverhandlungen 2024: In den letzten beiden Jahren sind die Löhne im Bauhauptgewerbe um über vier Prozent gestiegen. Den Arbeiterinnen und Arbeitern des Bauhauptgewerbes wird durchschnittlich 13 mal jährlich 6300 Franken ausbezahlt. Diese sind die mit Abstand höchsten gewerblichen Löhne der Schweiz. Der SBV empfiehlt den Unternehmen, auch für 2024 die Löhne individuell nochmals anzuheben. 2024 gibt es keine branchenweite, generelle Anpassung der Effektiv- und Mindestlöhne. Die Unternehmen verfügen somit über die volle Handlungsfreiheit, Lohnerhöhungen nach ihren Bedürfnissen zu gewähren.
- «Staatliche Anbieter»: Mit dem Verkauf der Firma Panaiia & Crausaz AG konnte hier doch ein Erfolg verzeichnet werden. Die Verbandsverantwortlichen begrüssen, dass die neue Firma Panaiia & Crausaz Bau AG seit dem Sommer selbständig auf dem Markt unterwegs ist.
- Kantonsstrassen – Gemäss einer Studie von Infra Suisse werden in unserem Kanton die Herausforderungen angepackt und viele Investitionen getätigt. Diese Tatsache verdankte unser Präsident bestens.
- Auch der Vorstoss der SVP – Stopp Astra-Bridge wurde thematisiert, insbesondere wegen des letzten Satzes: «Bis zum Abschluss des A1-Ausbaus ist zudem im Einzugsbereich des A1-Ausbaus auf nicht dringend erforderliche kantonale und kommunale Baustellen auf den Hauptverkehrsachsen zu verzichten.» Aus Sicht der Bauunternehmer eine problematische Forderung.

Herbstversammlung 2023

Unsere Herbstversammlung war wieder ein gelungener Event. Erfreulich viele Mitglieder trafen sich im Saal des Rössli in Balsthal.

Im offiziellen Teil der Versammlung informierte der Präsident Bruno Fuchs nach den Formalien über den Projektstatus und die Stossrichtungen zu den neuen Berufsabschlüssen, welche im 2028 starten sollten. Ganz nach dem Zitat von Thomas Bolli, Bildungsforscher ETH Zürich «Je attraktiver eine Berufsbildung ist, desto fähiger sind die Leute, die angezogen werden.» Weitere Themen waren der Reformbedarf SIA 118 und der Politikertreff vom 07. November 2023.

Unser Geschäftsführer Theodor Häner, Geschäftsführer, zeigte die Entwicklung der Lernendenzahlen auf und mit welchen Berufsmarketingmassnahmen der BVS versucht, ein breiteres Publikum zu erreichen und das Interesse an den Bauberufen langfristig zu erhöhen. So finden diverse Veranstaltungen an den Oberstufenzentren statt, Teilnahme an Messen und zusätzlich neu machen wir auch Radio- und Kinowerbung.

Dieses Jahr durften viele Berufsfachleute für ihre erfolgreiche Weiterbildung ein kleines Geschenk und die persönliche Gratulation des Präsidenten entgegennehmen. Gesamthaft wurden uns 15 Absolventen höherer Weiterbildungen gemeldet, 9 davon folgten unserer Einladung.

Zum Schluss des offiziellen Teils erläuterte Herr Bernhard Salzmann, Direktor des Schweizerischen Baumeisterverbandes (SBV), den Anwesenden die Gründe, warum keine Einigung mit den Gewerkschaften bei den Lohnverhandlungen erzielt werden konnte. Obwohl von einer generellen Lohnerhöhung abgesehen wurde, wurde den Unternehmern nahegelegt, die Löhne ihrer Mitarbeiter individuell an die Teuerung anzupassen. Der SBV ist bestrebt aus dem engen Korsett des aktuellen LMV auszubrechen und zusammen mit den Gewerkschaften einen neuen Gesamtarbeitsvertrag abzuschliessen. Der jetzige LMV genügt den modernen Anforderungen des Arbeitsmarkts nicht länger. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, muss den Unternehmen und den Mitarbeitenden mehr Handlungsspielraum für individuelle Vereinbarungen gewährt werden.

Nach diesen interessanten Ausführungen unseres Präsidenten, Geschäftsführers und Direktors SBV, genossen die Anwesenden den Apéro und das gemütliche Zusammensitzen bei einem schmackhaften Nachtessen. Es herrschte durchwegs gute Stimmung.

AGENDA

Generalversammlung Dienstag, 14. Mai 2024
Rythalle Solothurn

Lehrabschlussfeier Donnerstag, 4. Juli 2024
Turbensaal Bellach

Sommerfest Dienstag, 27. August 2024
Maxililian Solothurn

Herbstversammlung Mittwoch 20. November 2024
Stadttheater Olten

Herausgeber: Baumeisterverband Solothurn
Theodor Häner, Geschäftsführer